

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-08-26

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Die PARTEI.DIE
LINKE
Telefon: 0385 - 545 2957

Antrag
Drucksache Nr.

00059/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Idee der Küstenlotterie als Anreiz zur Plastikmüllvermeidung auch in Schweriner
Binnengewässern unterstützen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin unterstützt die Idee einer Küstenlotterie für Mecklenburg-Vorpommern und perspektivisch deren Erweiterung auf die Binnenseen des Landes.
2. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert den Landtag auf, im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 die haushaltstechnischen Voraussetzungen für die Umsetzung der Idee einer Küsten- und Binnenseelotterie zu schaffen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Städte- und Gemeindetag M-V sowie gegenüber der Landesregierung im Sinne der Punkte 1. und 2. einzusetzen.
4. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis zum 31.03.2020 ein Konzept für ein Modellprojekt an den Seen im Schweriner Stadtgebiet vorzulegen und für die Finanzierung gezielt Unternehmenspatenschaften anzustreben.

Begründung

Jedes Jahr landen acht Millionen Tonnen Plastikmüll in den Ozeanen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Mengen bis 2030 verdoppeln werden. Meeresmüll tötet weltweit mehr als eine Million Seevögel, hunderttausende Meeressäuger und eine unbekannte Anzahl von Fischen. Kunststoff ist besonders problematisch, weil er sehr langsam zerfällt und in Mikroplastik zersplittern kann. Berichte über Plastikmüll in unseren Ozeanen klingen

immer ziemlich weit weg. Doch sind die Probleme mit den Unmengen von Plastikmüll nicht nur in den tropischen Ozeanen zu finden, sondern auch hier in Mecklenburg-Vorpommern längst Realität. Durch das „Strandmüll-Spülsaumonitoring M-V“ wissen wir, dass an unseren Ostseestränden ein Plastikmüllproblem besteht.

Mittlerweile ist das Problem aber auch in den Süßwasserseen angekommen. Dies zeigen unter anderem Untersuchungen am Gardasee, am Genfer See oder am Bodensee. Am Gardasee brachten sie Erschreckendes zutage: Kunststoffpartikel mit einer Größe unter fünf Millimetern sind im Uferbereich teilweise genauso dicht verstreut wie an Meeresstränden. Mit Sorge registrierten die Wissenschaftler zudem das Eindringen der Plastikpartikel in die Nahrungskette. Selbst in Wasserflöhen fanden sie Kunststoffreste, die sich dann wieder in Fischen anreichern, welche von den Wasserflöhen leben. Zudem handelt es sich um Kunststoffe, die giftige organische Schadstoffe absorbieren.

In Norwegen wurde im Jahr 2016 die Küstenlotterie ins Leben gerufen an der sich bislang 85 Gemeinden beteiligen. Sie ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der lokalen Bevölkerung, regionalen Unternehmen sowie verschiedenen Sponsoren und Partnern, die das gemeinsame Ziel haben, die Küsten des Landes von Müll zu befreien und darüber hinaus insbesondere bei den Kindern- und Jugendlichen, ein Bewusstsein für das Problem der Plastikvermüllung zu schaffen. Sowohl regional, als auch national werden regelmäßig Preise verlost, die zu einem großen Teil von Unternehmen und Privatpersonen gesponsert werden. Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin sind geprägt von Ostsee und vielen Binnengewässern. Sie von Plastikmüll möglichst freizuhalten ist mit Blick auf Umwelt und Tourismus das Gebot der Stunde. Ein Modellprojekt an den Seen im Schweriner Stadtgebiet stünde der Landeshauptstadt gut zu Gesicht. So wären die Aufstellung geeigneter Behälter inklusive entsprechender Sammelbeutel durch die SAS/SDS und die Gewinnung von Unternehmenspatenschaften für die Finanzierung der Lotterie denkbar.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender